



**ARBEITSFELD
KITA**



B23-L4

Vom Konzept zur Praxis

Gelingensbedingungen guter Kita-Sozialarbeit in Rheinland-Pfalz entwickeln

Kita-Sozialarbeit ist ein junges Tätigkeitsfeld, das sich zügig entwickelt – ein verbindliches Curriculum für die Qualifizierung zur/zum Kita-Sozialarbeiter:in gibt es derzeit jedoch noch nicht. Hier setzt der Zertifikatskurs an, denn diese Pionierphase bringt es mit sich, dass zwar unterschiedliche Konzepte für Kita-Sozialarbeit vorliegen, aber noch wenig Praxiserfahrung *mit* ihnen verfügbar sind, die das professionelle Handeln von Kita-Sozialarbeiter:innen nachhaltig rahmen. Land, Kommunen, Träger, Ämter, Einrichtungen, Fachkräfte unterschiedlicher Professionen und schließlich Familien, Eltern und Kinder haben oftmals je eigene Vorstellungen von Kita-Sozialarbeit. Zwischen diesen unterschiedlichen Erwartungen stehen die einzelnen Kita-Sozialarbeiter:innen vor der Aufgabe, die eigene Rolle zu gestalten und auf dieser Basis wirkungsvoll in der Kita, im Sozialraum und in den Familien tätig zu werden. Der Zertifikatskurs begleitet Kita-Sozialarbeiter:innen dabei, ihr eigenes Profil zu entwickeln und/oder zu schärfen. Hierzu werden *erstens* praxisnah Modelle, Methoden und Tools für die alltägliche Arbeit als Kita-Sozialarbeiter:in vermittelt. *Zweitens* bietet die Fortbildung den Teilnehmenden einen Raum für ihre Selbst- und Praxisreflexion, um an der eigenen Rollengestaltung zu arbeiten. Zudem reagiert die Fortbildung flexibel auf die inhaltlichen Bedarfe der Teilnehmenden.

Hinweise: Diese Weiterbildung wird in Kooperation mit dem Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung (ILF Mainz) durchgeführt.

Zielgruppe: Kita-Sozialarbeiter:innen

Inhalte

- ▶ (Weiter-)Entwicklung eines professionellen Profils und einer professionellen Haltung als Kita-Sozialarbeiter:in
- ▶ Selbst- und Praxisreflexion, Analyse und Gestaltung der Rolle als Kita-Sozialarbeiter:in
- ▶ Struktur, Identität und der Ort der Kita-Sozialarbeit
- ▶ Konzepte und Instrumente der Kita-Sozialarbeit
- ▶ Beratungskonzepte und -methoden
- ▶ Kinderschutz
- ▶ Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team
- ▶ Netzwerk- und Sozialraumanalyse

Fortbildungsinhalte und Termine der Module: (Geringfügige Abweichungen bzw. Verschiebungen der Inhalte sind in Abhängigkeit vom Arbeitsprozess der Fortbildungsgruppe möglich.)

Modul 1: Person und Rolle

13.12.-15.12.2023

- ▶ Professionelle Identität: Wer bin *ich* als Kita-Sozialarbeiter:in?
- ▶ Rollenanalyse: Was ist meine Aufgabe als Kita-Sozialarbeiter:in? Was rahmt meine Tätigkeit (z.B. in rechtlicher Hinsicht, das Konzept des Trägers) und was sind die Grenzen meiner Tätigkeit?
- ▶ Vorstellung unterschiedlicher Instrumente und Arbeitsweisen in der Kita-Sozialarbeit: Was gibt es, was bringe ich mit an Methoden und Theorien und was brauche ich noch?
- ▶ (Weiter-)Entwicklung der eigenen Beratungsqualifikation 1: Was ist gute Beratung?

Modul 2: Organisation und Institution

31.01.-02.02.2024

- ▶ Fremdheit und Zugehörigkeit: Hat Kita-Sozialarbeit einen eigenen institutionellen Ort? Wo ist dieser? Wie kann ich gleichzeitig in und außerhalb der Kita gut tätig werden?
- ▶ Struktureller Rahmen: In welche Strukturen, in welche Organisationen und Institutionen bin ich wie eingebunden? Was erwarten Träger und Kita, aber auch Ämter?
- ▶ Kinderschutz: Worin besteht der mögliche Beitrag der Kita-Sozialarbeit?
- ▶ Die fremde und die eigene Profession: Wie geht Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams?
- ▶ (Weiter-)Entwicklung der eigenen Beratungsqualifikation 2: Beratung in Gruppen und Teams

Modul 3: Netzwerk und Sozialraum

04.03.-06.03.2024

- ▶ Lebensbedingungen von Kindern und Familien im Sozialraum (präventiv) beeinflussen und gestalten
- ▶ Kita-Sozialarbeit und Networking: Welche Netzwerke gibt es bereits (z.B. frühe Hilfen)? Wie lassen sich Netzwerke (weiter-)entwickeln und initiieren?
- ▶ Netzwerkanalyse und -pflege: Welche Systeme/Akteure gibt es in meinem Tätigkeitsfeld (Justiz, Polizei, Jugendamt, ...)? Wie lässt sich gute Kooperation im Netzwerk sicherstellen?
- ▶ Kita-Sozialarbeit als Tätigkeit an einer Schnittstelle: Was heißt das und welche Erfordernisse sind damit verbunden?
- ▶ Sozialraumkonzepte und -analysen
- ▶ Vorbereitung des Abschlusskolloquiums

Modul 4: Integration und Abschlusskolloquium

06.05.-08.05.2024

- ▶ Evaluation und Wirkungsbericht in der Kita-Sozialarbeit
- ▶ Abschlusskolloquium: Präsentation von Praxiskonzepten

Struktur: Die Weiterbildung umfasst 12 Weiterbildungstage. Zusätzliche finden zwischen den Seminarabschnitten von den Teilnehmenden organisierte Regionalgruppen statt.

Zertifikat: Für die Vergabe des Hochschulzertifikates „Gelingensbedingungen guter Kita-Sozialarbeit“ ist eine mündliche Präsentation während des Abschlusskolloquiums erforderlich. Die Veranstaltung entspricht zehn Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer System (ECTS).

Arbeitsformen: Kurze Vorträge zu Theorien und Methoden, Methodendemonstration und methodische Übungen, Kleingruppenarbeit, Selbst- und Praxisreflexion für die Rollengestaltung, Supervision

Verantwortlich: Christina Göth, Dipl.-Sozialarbeiterin, Organisationsentwicklerin, Coach; Leiterin der Abteilung Arbeitsfeld Kita am Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung Mainz
Prof Dr. Jan Lohl, Dipl.-Sozialwissenschaftler und Supervisor (DGSv); Professor für Erwachsenenbildung und Leiter des Institutes für Fort und Weiterbildung der Katholischen Hochschule Mainz

Kursleitung: Prof. Dr.in Vanessa Schnorr, Erziehungswissenschaftlerin, Professorin für Methoden der Sozialen Arbeit an der Katholischen Hochschule Mainz

Referentin: Sylvia Thielen, Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin, Koblenz

Seminargebühr: 1.950,00 €

Anmeldeschluss: 14.11.2023

Kosten im Tagungszentrum Erbacher Hof in Mainz:

Im Jahr 2023: Obligatorische Tagungspauschale: 12,50 €/Tag (für Getränke, Obst, Kuchen); auf Wunsch bzw. bei Bedarf: Mittagessen: 15,00 €, Übernachtung/Frühstück: 69,00 €, Abendessen: 12,50 €

Im Jahr 2024: Obligatorische Tagungspauschale: 18,00 €/Tag (für Getränke, Obst, Kuchen); auf Wunsch bzw. bei Bedarf: Mittagessen: 19,50 €, Übernachtung/Frühstück: 82,00 €, Abendessen: 16,00 €